



Digitale **Region Trier**
2030



Digitale **Region Trier**

Die digitale Transformation der Region Trier: Ein Leuchtturmprojekt

Digitale Modellregion Trier

Inhalt



Vision 3

I. Vorteile 4 - 5

II. Digitalisierungsfelder 6 - 13

III. Umsetzungskonzept 14 - 18



Digitale **Region Trier**

Meine Vision ist die Region Trier zu einem **Leuchtturm und einem Pionier** der **Digitalisierung** zu verwandeln. Seit vielen Jahren engagiere ich mich auf verschiedenen Ebenen, um dabei zu helfen und bringe dazu meine Expertise ein.

Als Bürger und Unternehmer lade ich **alle Menschen in unserer Region** ein, mich auf diesem Weg zu begleiten und gemeinsam die Region Trier zu einer beispielhaften Modellregion der Digitalisierung zu formen – durch innovative Technologien, Infrastrukturverbesserungen und die Förderung von digitalen Fähigkeiten der Bevölkerung.

Das **Medien- und IT-Netzwerk Trier-Luxemburg (MITL)** oder/und die **Initiative Region Trier e. V. (IRT)** wäre prädestiniert und optimal positioniert, um die Führung bei diesem Projekt zu übernehmen. Als Public-Private-Partnerschaft, in der öffentliche Institutionen, Verwaltungen, Hochschulen, Unternehmen, Banken und engagierte Einzelpersonen eine effektive Basis zur Zusammenarbeit finden, ist sie eine neutrale Plattform der Koordination, Diskussion, Moderation, Projektentwicklung und Umsetzung dieses Projektes.

Thomas Stiren, Unternehmer, thomas.stiren@rdts.de

Bei der digitalen Transformation in der Modellregion Trier müssen die **Prinzipien der Nachhaltigkeit und der sozialen Teilhabe** berücksichtigt werden.

Es ist wichtig, sicherzustellen, dass der digitale Wandel allen Bürgern zugutekommt und niemanden zurücklässt.

Deshalb sollte das Konzept auch Maßnahmen zur digitalen Inklusion und zur Sicherstellung des Datenschutzes und der Cybersicherheit enthalten.



Digitale **Region Trier**

Wirtschaftswachstum

Forschung

Neue Arbeitsplätze

Bildung

Vorteile

Automation

Infrastruktur

Umweltschutz

Lebensqualität

I. Vorteile



Infrastruktur: Der Fokus auf Digitalisierung führt zu einer besseren digitalen Infrastruktur, einschließlich Breitband, Mobilfunknetz, öffentlichem WLAN und Datenzentren.

Bildung und Forschung: Digitalisierung positioniert die Region Trier als Vorreiter in der digitalen Ausbildung und Forschung, steigert die Attraktivität der Bildungseinrichtungen und erhöht dadurch ihre Anziehungskraft.

Lebensqualität: Digitalisierung verbessert den Zugang zu Dienstleistungen und Informationen, was sich positiv auf die Lebensqualität auswirkt.

Umwelt: Digitale Technologien tragen zur Reduzierung von Energieverbrauch und Umweltbelastung bei, indem sie effizientere Abläufe ermöglichen.

Wirtschaft: Digitalisierung fördert Wirtschaftswachstum durch neue Geschäftsmöglichkeiten, gesteigerte Produktivität und effizientere Betriebsabläufe. Dies mildert auch den Fach- und Arbeitskräftemangel ab.

Arbeitsplätze: Digitalisierung schafft neue Jobs und fördert die berufliche Qualifikation durch Weiterbildungsangebote, um mit der digitalen Wirtschaft Schritt zu halten.



Digitale Region Trier

Verwaltung **Gesundheit**

Digitalisierungsfelder

Wirtschaft **Bildung**

Infrastruktur

II. Digitalisierungsfeld

1. Infrastruktur und Technologie



Um die Region Trier zu einer digitalen Modellregion zu machen, muss die gesamte technologische Infrastruktur **auf den neuesten Stand** gebracht werden.

- Ausbau von High-Speed-Internetzugängen (Glasfaser) und der 5G-Technologie
- Versorgung mit einem Hochgeschwindigkeitsinternet in Zusammenarbeit mit lokalen und überregionalen Telekommunikationsanbieter

II. Digitalisierungsfeld

2. Digitaler Wandel in der Wirtschaft



Digitalisierung, Automatisierung und Künstliche Intelligenz (KI) können durch Effizienzsteigerung der Produktion/ Leistungserstellung Fachkräftemangel entgegenwirken.

- Unternehmen werden mit Hilfe von **Informationsveranstaltungen, Schulungen und Netzwerken** ermutigt, digitale Technologien einzusetzen und ihre Geschäftsmodelle entsprechend anzupassen.
- Förderprogramme: **Transparenz bestehender Programme** erhöhen, **neue regionale Förderungen** entwickeln und Austausch durch Netzwerke fördern.
- Vorreiter bei digitalen Prozessen werden und eigene Prozesse digitalisieren.
- Hilfe bei der effizienten Digitalisierung von regionalen Verwaltungsprozessen initiieren.

II. Digitalisierungsfeld

3. Bildung & Kompetenzentwicklung

Digitale **Region Trier**



Die Bevölkerung in der Region Trier muss auf die digitale Zukunft vorbereitet werden.

- Dazu gehört die **Verbesserung der digitalen Kompetenzen durch Aus- und Weiterbildung**.
- Schulen und Universitäten sollten **Lehrpläne überarbeiten**, um sicherzustellen, dass die Schüler und Studenten die Fähigkeiten erwerben, die in einer digitalisierten Welt insbesondere im neu beginnenden Zeitalter der Künstlichen Intelligenz benötigt werden.
- Zudem sollten Programme zur **Weiterbildung für Erwachsene** angeboten werden, um auch sie in die digitale Gesellschaft zu integrieren.

II. Digitalisierungsfeld

4. Digitale Verwaltung & Services



Eine moderne digitale Infrastruktur erfordert auch eine Verwaltung, die digital arbeitet.

- Dies bedeutet die **Digitalisierung von Amtswegen, Dienstleistungen und Prozessen**, um Bürgern und Unternehmen einen schnelleren und einfacheren Zugang zu ermöglichen.
- **Digitale Plattformen für kommunale Dienstleistungen** könnten hierfür entwickelt werden, um Transparenz zu erhöhen und Prozesse zu vereinfachen.
- **Das Onlinezugangsgesetz (OZG)** mit der Digitalisierung von 575 Verwaltungsdienstleistungen muss zügig umgesetzt werden, um einen einfacheren und schnelleren Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen zu ermöglichen.

II. Digitalisierungsfeld

5. Innovation & Forschung



Die Entwicklung zur Modellregion für Digitalisierung sollte durch aktive Forschung und Innovation unterstützt werden. Universitäten, Fachhochschulen und Forschungsinstitute könnten sich auf digitale Themen konzentrieren und innovative Lösungen für die Region entwickeln.

- Innovative KI-Projekte in der Region Trier müssen überwacht werden, aber dürfen nicht durch zu strenge Datenschutzauflagen behindert werden.
- Der geplante AI-Act der EU muss hierbei Ausnahmen für etwaige sinnvolle Anwendungen vorsehen.
- Mit vielen Veranstaltungen wird über den Erfolg von Innovationstechniken informiert.

II. Digitalisierungsfeld

6. Gesundheitsstandort Region Trier

Digitale **Region Trier**



Ebenso ist die Nutzung digitaler Technologien im Gesundheitswesen, wie Telemedizin und elektronische Patientenakten, ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung.

Durch Förderprogramme kann sich die Region Trier hier als Modellregion profilieren und eigene Produkte als Best Practices weitervermarkten.

III. Umsetzungskonzept



Phase 1: Vorbereitung (1. Halbjahr 2024)

Phase 2: Planung (2. HJ 2024)

Phase 3: Pilotierung (Januar bis Dezember 2025)

Phase 4: Implementierung (2026 – 2028)

Phase 5: Optimierung (2029/2030)

III. Umsetzungsphasen



Digitale **Region Trier**

1. Phase „Vorbereitung“

- 1. Koordination und Trägerschaft:** Das MITL oder die IRT könnten der passende Koordinator und Träger der Modellregion „Digitale Region Trier“ (Arbeitstitel) werden.
- 2. Ressourcenplanung:** In dieser Phase werden EU-Fördertöpfe geprüft und Finanzmittel für die einzelnen Initiativen geplant, akquiriert und gesichert.
- 3. Sofortmaßnahmen:** Auf der Internetseite der mitl oder region-trier.de wird
 - eine Projektmanagement-Software installiert, das Projekt mit seinen Phasen und Ansprechpartner vorstellt.
 - Des Weiteren informiert ein Bereich über alle Förderprogramme und die dazugehörigen Berater aus der Region.
 - Ein weiteres Verzeichnis informiert über alle Dienstleister im Bereich Digitalisierung und ihre Digitalisierungsportfolio.

III. Umsetzungsphasen

2. Phase „Planung“

Es werden verschiedene Projektteams und Arbeitsgruppen für die Bereiche

- **Öffentlichkeitsarbeit,**
- **Infrastruktur und Technologie,**
- **digitaler Wandel in der Wirtschaft,**
- **Bildung und Kompetenzentwicklung,**
- **digitale Verwaltung und Services,**
- **Gesundheitsstandort Region Trier Trier**

eingerrichtet.

Es ist wichtig, dass der Aspekt Nachhaltigkeit und soziale Teilhabe eng mit dem Handeln verknüpft ist.



III. Umsetzungsphasen



Digitale **Region Trier**

3. Phase „Pilotierung“

- 1. Infrastruktur und Technologie:** Pilotprojekte zur Implementierung von Glasfaser- und 5G-Netzwerken in ausgewählten Gebieten beginnen.
- 2. Digitaler Wandel in der Wirtschaft:** Anwendung von Pilotförderprogrammen für ausgewählte KMUs.
- 3. Bildung und Kompetenzentwicklung:** Pilotkurse zur Verbesserung digitaler Kompetenzen in ausgewählten Schulen und Universitäten.
- 4. Digitale Verwaltung und Services:** Einführung von Pilotprojekten für die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen in ausgewählten Bereichen.
- 6. Innovation und Forschung:** Start von Forschungsprojekten in den Bereichen Digitalisierung und KI in Zusammenarbeit mit lokalen Universitäten und Forschungsinstituten.
- 7. Gesundheitsstandort Region Trier:** Pilotprojekte für die Nutzung digitaler Technologien in ausgewählten Gesundheitseinrichtungen.

III. Umsetzungsphasen

3. Phase „Implementierung“



Basierend auf den Erkenntnissen und Ergebnissen aus der Pilotphase werden die Initiativen regional umgesetzt.

Dies beinhaltet

- die großflächige Implementierung von High-Speed-Internet,
- die Umsetzung von Förderprogrammen und Bildungsinitiativen,
- die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und Dienstleistungen,
- die Förderung von KI und Innovation in der Wirtschaft und
- die Integration digitaler Technologien im Gesundheitswesen.

III. Umsetzungsphasen

3. Phase „Optimierung“



- 1. Evaluierung:** Regelmäßige Überprüfung und Bewertung der umgesetzten Maßnahmen zur Identifizierung von Verbesserungspotential.
- 2. Optimierung:** Basierend auf den Ergebnissen der Evaluierungsphase werden Optimierungen und Anpassungen vorgenommen.
- 3. Skalierung:** Bei erfolgreichen Projekten und Initiativen wird die Möglichkeit einer Skalierung auf andere Regionen oder Länder geprüft.

Während des gesamten Prozesses ist eine intensive Kommunikation und Zusammenarbeit mit allen relevanten Stakeholdern unerlässlich, um die Akzeptanz und Beteiligung der Bevölkerung zu sichern. Zudem sollte eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und Informationsvermittlung stattfinden, um die Bevölkerung über den Fortschritt und die Vorteile der Digitalisierung zu informieren.

Los geht's!

Digitale **Region Trier**
2030

